B Börsen

Deutsche Börse: Kooperation mit RDU

Die Deutsche Börse kooperiert mit Smart Stream Reference Data Utility (RDU) in der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung und wird den Smart Stream RDU-Service für seinen Regulatory Reporting Hub nutzen. Bei RDU handelt es sich um ein Unternehmen mit Sitz in New York, das Referenzdaten zur Verwendung in der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung, in der Transaktionsverarbeitung und im Risikomanagement liefert. Diese enthalten Daten von ESMA, GLEIF (Global Legal Identifier Foundation) sowie Daten zum Handelsbeginn und Handelsschluss verschiedener Märkte, die zum Transparenzserviceangebot des Regulatory Reporting Hub gehören.

Zusätzlich wurde ein von Smart Stream RDU und Deutscher Börse AG entwickelter Service vorgestellt, das Systematic Internaliser Register. Das System soll systematischen Internalisierern (SI) die Möglichkeit bieten, die Finanzinstrumente zu veröffentlichen, für die sie als SI agieren und damit eine Lücke in den regulatorischen Vorgaben der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente II (MiFID II) zu schließen.

Eurex Clearing Partnerprogramm

Die zentrale Gegenpartei (CCP) Eurex Clearing AG der Gruppe Deutsche Börse startet ein Partnerschaftsprogramm, das die Entwicklung eines alternativen Angebots für das Clearing von Zinsswaps in der Europäischen Union beschleunigen soll. Gestaltet wurde es in Zusammenarbeit mit Marktakteuren, darunter Handelshäuser, Endkunden und Handelsplattformen. Das Angebot ist darauf ausgelegt, den wirtschaftlichen Erfolg sowie die Governance des CCP zwischen Kunden und Eurex Clearing zu teilen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den Aufbau eines liquiden Marktes zu tragen. Ihre Teilnahme an dem Partnerschaftsprogramm angezeigt haben Bank of America Merrill Lynch, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, J.P. Morgan und Morgan Stanley. Aktuell sind mehr als 200 Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften an das Zinsswap-Angebot der Eurex Clearing angebunden.

Deutsche Börse: Beteiligung

Die Gruppe Deutsche Börse beteiligt sich an Trifacta, einem Anbieter von Lösungen für die Datenaufbereitung. Die Börse hat eine Minderheitsbeteiligung erworben, die vom Corporate Venture Capital-Vehikel DB1 Ventures gemanagt wird. Das Unternehmen mit Sitz in San Francisco bietet Hilfe bei der Analyse großer und breitgefächerter Datenvolumina und der Umwandlung dieser in verwendbare Daten. Durch die Beteiligung wird der Prozess der Ermittlung, Strukturierung, Bereinigung, Anreicherung, Validierung und Veröffentlichung analysetauglicher Daten zukünftig effizienter gestaltet, heißt es in einer Mitteilung der Deutsche Börse.

Eurex: BTP-Optionen

Eurex bietet seit Anfang Oktober Optionen auf Euro-BTP-Futures an. Bei dem auf Euro basierten Produkt handelt es sich um ein börsennotiertes Instrument, das die Hedging-Möglichkeiten am italienischen Zinsmarkt erweitert. Die On-Screen-Mindestquotierungsmenge (Minimum Quote Size) für Market Maker sowie die Mindestgröße für Block Trades betrug zur Markteinführung 100 Lots.

Zuvor umfasste das BTP-Produktangebot Euro-BTP-Futures (seit September 2009), Short-Term Euro-BTP-Futures (seit Oktober 2010) und Mid-Term Euro-BTP-Futures (seit September 2011). Seit ihrer Einführung wurden in allen drei Produkten insgesamt mehr als 135 Millionen Kontrakte gehandelt. Das durchschnittliche Tagesvolumen liegt aktuell bei zirka 120 000 Kontrakten beziehungsweise das Open Interest bei 370 000.

Irish Stock Exchange: neuer Marktdatenfeed

Ab Oktober 2017 bietet die Deutsche Börse den neuen Markdatenfeed CEF ultra+ Irish Stock Exchange Order by Order an. Die Lösung soll Einblick in das gesamte sichtbare Orderbuch der Irish Stock Exchange geben und Kunden mit umfassenden Marktdaten für alle an der ISE gehandelten Aktien und ETFs versorgen. Die Entwicklung dieses neuen Datenangebots wurde durch die Migration der Irish Stock Exchange auf die Handelsinfrastruktur T7 ermöglicht. Das neue Datenprodukt eigne sich besonders für Marktteilnehmer mit automatisierten Handelsstrategien, heißt es in der Mitteilung.

Börse Düsseldorf: Courtage gestrichen

Die Börse Düsseldorf hat Anfang Oktober ihre Gebührenstruktur umgestellt und verzichtet zukünftig im Maklerhandel (Xontro) auf die Courtage für alle Geschäfte in Aktien und Anleihen. Durch den Wegfall des Vermittlungsentgeltes sinken die Kosten für die Ausführung einer 5 000-Euro-Aktienorder, zum Beispiel im M-Dax oder bei Auslandswerten, um 64 Prozent. Bei einer Anleihenorder über 10 000 Euro spart der Anleger zukünftig bis zu 86 Prozent Börsenkosten. Bisher waren nur Aktienorders im Dax bis 10 000 Euro courtagefrei.

EEX: EU-Initiative

Die EEX Group ist neben 18 weiteren deutschen Unternehmen Teil der Wirtschaftsinitiative #We4Europe geworden, die sich gegen Europaskepsis und für die Europäische Union ausspricht. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Skepsis und Vertrauenskrise gegenüber der Europäischen Union, ist es das Ziel der Initiative, die Gesellschaft über die Vorteile der EU zu informieren, da diese oftmals außer Acht gelassen und als selbstverständlich angesehen werden, heißt es in einer Mitteilung. Die Partnerunternehmen der Initiative betonen die Vorteile der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen der EU und vertreten diese öffentlich.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH